

Fünf Prinzen für Neureut

Die Leipziger Musiker geben ein Konzert in der Nordkirche / Alles für „Schokololics“

Das Sandkorn-Studio wird zum Filmstudio: Der aus TV und Hörfunk bekannte Liedermacher und Kabarettist **Dieter Huthmacher** (Foto: PR) produziert am morgigen Sonntag unter Live-Bedingungen seine erste DVD. Neben den Titeln seines aktuellen Erfolgsprogramms „Dahoim“ spielt das Publikum mit seinen Reaktionen die Hauptrolle in der Aufzeichnung. Beginn ist 19 Uhr. Einer freut sich besonders darüber, dass die Studiobühne des Theaters zur DVD-Kulisse wird: Kabarett-Kollege **Martin Wacker** hatte von der Idee Huthmachers erfahren und die Produktion im Sandkorn vermittelt. Huthmacher, der 1947 in Pforzheim geboren wurde, hat eine Ausbildung als Graphiker, Bildender Künstler, Buchillustrator und Karikaturist. Seit 1970 tritt er als Liedermacher, Chansonier und Kabarettist auf.



Dieter Huthmacher

Prinzen geben ein Konzert in der Neureuter Nordkirche. Noch nie war die gefeierte A-cappella-Gruppe im Großraum Karlsruhe zu hören, und Pfarrer Ekkhard Hildbrand von der Nordkirche ist selbst ein wenig erstaunt: „Ich kenne Die Prinzen vom Kirchentag und hab da einfach mal angerufen und gefragt, ob sie nicht Lust hätten, bei uns zu singen.“ Was sich wie ein Märchen anhört, wurde wahr: Der Manager der Gruppe sagte zu, während der Kirchentournee, die die Leipziger Musiker an 37 Orte in Deutschland führt, auch nach Neureut zu kommen. Kirchengemeinderat Daniel Weick organisiert den Rest, so dass dem Auftritt am 18. September nichts mehr im Wege steht. Dieser Tage hat er mit Gruppenmitgliedern und dem Tonmanager das Gotteshaus auf Konzertauglichkeit getestet. In der Evangelischen Kirchengemeinde freut man sich besonders über den Auftritt der Musiker in der renovierten Kirche, die am 27. Juni neu eingeweiht wird. Weitere Infos gibt es unter www.ekino-neureut.de



STADT

GEFLÜSTER

roten Herzen und verkauften sie am Valentinstag. Zusätzlich entwickelten sie einen Flyer, der über die Situation im Niger und über ihr Anliegen informiert. Ihren ersten Stand hatten sie bei einem Spiel der Basketball-Gemeinschaft (BG) Karlsruhe, bei dem sie von den Junior-Botschaftern der Waldhausschule unterstützt wurden. Sie gewannen sogar den Kapitän der BG-Mannschaft, Rouven Roessler, als Paten für ihre Aktion. Für diesen Einsatz wurden Leonie und Gina mit einem Anerkennungspreis der Unicef AG Karlsruhe ausgezeichnet.

Alles Schoko, oder was?

Kann man Schokolade eigentlich grillen? Diese Herausforderung eines Fans haben die Confiserie Oliver Endle und Sven Ludwig aus Karlsruhe sofort angenommen. Was bei der Grillparty am Epplesee herausgekommen ist, kann sich ab sofort jeder Schokoliehhaber auf der neuen Seite www.schokoladenblog.de der Confiserie Endle ansehen. Der kleine Film ist der erste Streich einer ganzen Schokoladen-Reihe fürs Web, versprechen die beiden Schokoladenmeister Endle und Ludwig, die sich gerne weiteren Herausforderungen aus der Region stellen. Aber das ist längst nicht alles: Zum Blog gehören auch ein regionaler Schokoladenkrimi, Schokoladenevents, die Schokopedia für Wissen rund um die verführerische Kakaobohne, schokoladige Rezepte und ein Online-Shop für die neuen Premium-Schokoladenkreationen und Aufstriche aus dem Hause Endle. Dabei greift Oliver Endle auf den ersten Blick zu vielleicht ungewöhnlichen Kombinationen: Oder haben Sie schon mal Haselnuss mit Rose, Erdbeer mit Knallbrause oder Lakritz mit Fleur de Sel genascht? Das Karlsruher Familienunternehmen Confiserie Endle ist seit rund 80 Jahren eine begehrte Adressen für Liebha-



„NACHHALTIGE ELEGANZ“ heißt das neue, kreative Projekt des Karlsruher Künstlerpaares Ana & Anda. Die beiden Damen sind unter die Designer gegangen und fertigen in Handarbeit Fliegen, Krawatten und Tücher aus ökologischen und fair erzeugten Rohstoffen. Foto: PR

ber der Konditoreikunst und wird in zweiter Generation von Oliver und Dieter Endle geführt. Mehr Informationen im Internet unter www.schokoladenblog.de

Accessoires fürs gute Gewissen

Ihr musikalisches Engagement für Menschenrechte hat sie überregional bekannt gemacht: Nun weiten **Andrea Reichert** und **Anita Lohr** alias Ana & Anda ihre künstlerische Tätigkeit aus – und verstärken ihren Einsatz für eine gerechtere Welt. Die beiden Damen machen nämlich jetzt in Mode, besser gesagt in Accessoires. Am Montag, 21. Juni, 18 Uhr, präsentieren sie in ihrem Atelier in Mühlburg ihre selbst entworfenen und genähten Krawatten, Fliegen und Tücher aus Seide. Die komplette Kollektion ist aus rein ökologischen, nachhaltig produzierten und fair gehandelten Rohstoffen. Auslöser für die Design-Idee war das eigene Bühnen-Outfit mit Seidentuch und Fliege. Denn die Suche der Musikerinnen nach ökologisch und fair hergestellten Accessoires lief ins Leere. „Es ist doch absurd, das Lied von Suleika, die

sich in einer Textilfabrik kaputt schuftet, zu singen und gleichzeitig genau solche Textilien auf der Bühne zu tragen“, erinnern sie sich. Und so gründeten die beiden anfang des Jahres ihr Textillabel „Nachhaltige Eleganz“. „Es war viel schwieriger als wir es uns vorgestellt haben“, gesteht Andrea Reichert. Das fing schon bei der Suche nach einem Stofflieferanten an. „Wir haben lange gesucht, bis wir einen Anbieter in der Schweiz fanden, von dem wir fair gehandelte Seide aus dem ökologischen Anbau beziehen“, so Reichert weiter. Anschließend tüftelten die Nachwuchs-Designerinnen an Schnittmuster-Entwürfen, wälzten Bücher, lernten autodidaktisch das Nähen. „Wir haben ganz schön viele Krawatten geschlachtet, bis wir den Dreh raus hatten.“ Das Atelier von Ana & Anda in der Gablonzerstraße 11 ist von Montag, 21. Juni, bis Samstag, 26. Juni, täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet, ab dem 28. Juni dann immer montags zwischen 14 und 20 Uhr. Weitere Informationen zu dem Karlsruher Künstler-Duo unter www.anaundanda.de

Die Prinzen kommen

Hinter vorgehaltener Hand wird seit der Zwangseingemeindung von Neureut nach Karlsruhe im Jahr 1975 immer wieder gemunkelt: Irgendwo lebt in der ehemaligen Hardt-gemeinde noch ein heimlicher König. Jetzt steht fest: In Neureut gibt es Prinzen. Und zwar fünf an der Zahl. Allerdings stammen sie nicht vom heimlichen König ab, sondern haben ihre Wurzeln in Leipzig und Dresden. Als ehemalige Thomaner beziehungsweise Mitglieder des Kreuzchors kommen sie in Neureut sozusagen zurück zu ihren Wurzeln: Die

Lichter mit Herz

Leonie Fässer und Gina Frey sind schon seit 2007 beim Unicef Juniorteam Karlsruhe dabei. Im Dezember 2009 erfuhren sie von den Unicef-Projekten in Niger und Burundi – und wollten helfen. Mit ihrem Projekt „Lichter mit Herz“ haben sich die beiden Mädchen für das Recht auf Bildung der Kinder im Niger eingesetzt, das ihnen besonders am Herzen liegt. Sie schmückten 500 Kerzen mit kleinen,



VON WEGEN ALLES NUR GEKLAUT: Die Leipziger Band „Die Prinzen“ gastiert auf ihrer Kirchentournee auch in Karlsruhe. Im September geben die Musiker ein Konzert in der renovierten Nordkirche in Neureut. Foto: AP

BNN – Ihr 159. Jahresfest feiert am morgigen Sonntag die Hardtstiftung. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Neureut-Süd (Waldenserkirche). Während des Gottesdienstes wird Wolfgang Andres in sein Amt als Verwaltungsratsvorsitzender eingeführt. Ab 11 Uhr setzen sich die Feierlichkeiten in der Hardtstiftung, Neureuter Hauptstraße 2, fort. Bei ei-

Hardtstiftung feiert Jahresfest

nem Frühschoppen sorgt die Solokünstlerin „Asgard und Akkordeon“ für musikalische Unterhaltung. Eine Riesentorte wird um 14 Uhr angeschnitten. Der Erlös aus dem Verkauf der Tortenstücke kommt einem gemeinnützigen

Bildungsprojekt für Mütter und Mädchen in Afrika zugute. Außerdem ist ein Spielbereich für Kinder mit einem Planschbecken aufgebaut. Kinderschminken, ein menschliches Fußballspiel und Torwandschießen stehen ebenfalls auf dem Programm. Von der Drehleiter der Feuerwehr haben die Besucher einen Überblick über das Festgelände. Für kleine Künstler gibt es eine „Ytongwerkstatt“.

„Badeanzüge für echte Diven“

Die Karlsruher Designerin Stephanie May präsentiert ihre Kollektion

„Es gibt einfach Dinge, die es nicht gibt. In einem Fall wollte ich das ändern.“ Stephanie May, Designerin aus Karlsruhe, ist bekennender Badeanzug-Fan, und hatte in der Vergangenheit oft Schwierigkeiten, ein schickes Modell zu finden. „Oft musste ich endlos nach einem modernen Badeanzug suchen“, erinnert sie sich. „Entweder die Modelle waren total altmodisch oder sie waren mir zu sportlich.“ Stephanie May aber suchte nach einem Einsteiger, der Eleganz, Weiblichkeit und Stil mit Tragekomfort verband. „Ich wollte einen Badeanzug, den eine echte Diva tragen würde“, erzählt May, die schließlich auf die Idee kam, diesen Badeanzug selbst zu kreieren. „Ich habe einige Zeit in Krakau mit einer Freundin zusammengelebt, die genau das gleiche Problem hatte und meine Idee super fand“, sagt May. „Ich sorgte für die Stoffe, sie entwarf die Schnitte und eine dritte Freundin setzte sich an die Nähmaschine.“ Was als spontane Idee begann, hat inzwischen beeindruckende Formen angenommen. Seit Donnerstag hängt die erste Bademoden-Kollektion des Labels „Medi“ von Stephanie May, Malgorzata Czuchraj und Teresa Urbanska bei Breuninger in Karlsruhe. Ganz exklusiv und in limitierter Auflage, betont May, die ihre Kreationen bisher nur in ausgewählten Boutiquen in Hamburg, Berlin und Wien gezeigt hat. „Ich bin sehr gespannt, ob die Kollektion hier in Karlsruhe genauso gut ankommt“, sagt die Designerin. Sie heißen „St. Tropez“, „James Bond“ und „Miau“ – und ihre Namen erklären sich bei genauerem Hinsehen von selbst. „Das Modell ‚St. Tropez‘ greift den typischen Schnitt der 1960er Jahre auf, ‚James Bond‘ hat einen Gürtel, wie ihn Halle Berry in ‚Stirb‘ an einem anderen Tag‘ trug“, erläutert die Designerin. „Und das Modell ‚Miau‘ verfügt über Schnüre, die wie Schnurrhaare aussehen.“ Eines ist Stephanie May besonders wichtig: „Meine Badeanzüge sind nicht dafür gemacht, weibliche Rundun-



DIE BADEMODEN-KOLLEKTION der Karlsruher Designerin Stephanie May ist noch bis Ende des Monats bei Breuninger zu sehen. Foto: jodo

gen zu verstecken“, sagt sie. „Vielmehr sollen kleine Pölsterchen hübsch verpackt werden.“ Viel Oberweite, zu wenig Taille – Stephanie May hat pfiffige Kreationen geschaffen, die

dank ihrer Schnitte und modischer Details von solchen „Problemchen“ geschickt ablenken. Die Kollektion ist noch bis zum 30. Juni bei Breuninger zu sehen.

Ohne Auto und mit gutem Gewissen auf Tour

Mobilitätstag, jede Menge Märkte und musikalische Angebote

Nach Südafrika blicken viele Karlsruher am Wochenende, ungeachtet aller Ernüchterung nach dem verlorenen Gruppenspiel der deutschen Kicker gegen Serbien. Wer der Fußball-Weltmeisterschaft weniger Interesse entgegen bringt oder sich zwischenzeitlich doch einmal vom Bildschirm lösen möchte, kann wieder aus einer Fülle von Veranstaltungen wählen – draußen wie drinnen. Hier eine Auswahl – wie immer ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

cours des Waldseilparks Karlsruhe am Turmberg zwischen 10 und 18 Uhr ausprobieren.

Das Sommerkonzert des **Bachchores Karlsruhe** ist diesmal Ungarn gewidmet. Beginn ist um 19 Uhr im Siemens-Industriepark.

Sonntag

Eine **Radtour** durch das nördliche Karlsruhe zum Aktionstag „Mobil ohne Auto“ beginnt um 11 Uhr am Umweltzentrum in der Kronenstraße 9. Abschluss ist um 16 Uhr an der Durlacher Obermühle. Die Verkehrsbetriebe erweitern zum Aktionstag alle Citykarten zu Regiokarten.

Beim **Sonntagscafé** im Internationalen Begegnungszentrum, Kaiserallee 12 d, informiert Maria Rave-Schwank ab 11 Uhr zum Thema Depressionen.

Etwas auf die Ohren gibt es zwischen 11 und 18 Uhr im Schlossgarten: Zum **„Tag des Akkordeons“** werden verschiedene Orchester aus dem Stadt- und Landkreis auf der Bühnen gegenüber dem Schlosscafé auf konzertante Weise auf sich aufmerksam machen.

Für den **„klingenden Turmberg“** sorgt zwischen 11 und 13 Uhr der Musikverein Daxlanden.

Eine Familienführung durch die große Landesausstellung **„Vom Minnesang zur Popakademie“** beginnt um 14.30 Uhr im Landesmuseum im Schloss. Um 15 Uhr startet eine Kostümführung.

Der **Waldseilpark** am Turmberg hat von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Samstag

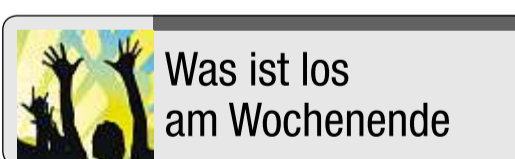
Bewegung als Ausgleich zum Daueraufenthalt im Fernsehsessel bietet der bundesweite **Aktionstag „Mobil ohne Auto“** – und oben drein das gute Gefühl, auch etwas für die Umwelt getan zu haben. Wer zum Ludwigplatz radelt, kann sich dort nicht nur informieren, sondern auch von Fahrradmechanikern vom beruflichen Wiedereingliederungszentrum Langensteinbach zwischen 10 und 17 Uhr kostenlos kleinere Reparaturen erledigen lassen.

Ausgiebig stöbern kann man beim **Durlacher Krustelmarkt** zwischen 8 und 16 Uhr vor der Karlsruhe. Zudem gibt es einen Kinderflohmarkt.

Die **Drais-Ausstellung** im Ständehaus ist zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet.

Der **„Durlacher Erlebnistag“** im Weiherhof lockt zwischen 11 und 18 Uhr mit kreativen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Ihre Kletterkünste können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den verschiedenen Par-



Rock'n'Roll-WM in der Europahalle

BNN – In einen Tanztempel verwandelt sich am 20. November die Europahalle. Dann werden ab 11 Uhr bei der Weltmeisterschaft im Rock'n'Roll die Besten ihrer Zunft gesucht.

Die Paare treten in den Kategorien „Main Class“ und „Girl Formation Juniors“ an. In den Pausen unterhält der

Karlsruher Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ mit akrobatischen Darbietungen.

Eintrittskarten gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen, bei der Stadtinformation am Marktplatz oder der Touristeninformation direkt am Hauptbahnhof.

Außerdem sind Eintrittskarten im Internet unter der Adresse www.eventim.de und unter der Telefonnummer (07 21) 2 50 00 erhältlich.